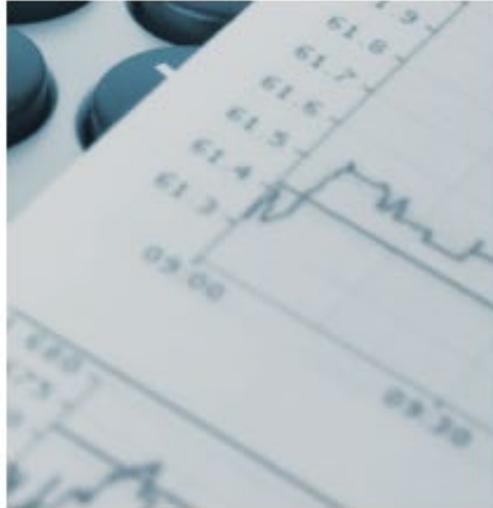


ZAHLEN DATEN FAKTEN



Beschäftigungs- und Arbeitsmarktentwicklung in der Steiermark und Österreich im Feber 2025 und den ersten beiden Monaten 2025

- österreichweit gab es im Feber 2025 einen Aktivbeschäftigungszuwachs im Vorjahresvergleich von +0,2 % bzw. +7.694
- für Oberösterreich (-0,9 %), die Steiermark (-0,6 %) und Kärnten (-0,5 %) ergaben sich Beschäftigungsrückgänge, Wien realisierte weiterhin einen deutlichen Zuwachs von +1,2 %
 - weiter teils deutlich steigende Arbeitslosenzahlen und Arbeitslosenquoten im Feber in allen Bundesländern
- Frauen wie Männer sind von zunehmender Arbeitslosigkeit betroffen
 - erneuter Rückgang an offenen Stellen

14. März 2025



Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung.....	3
1.1	Die Arbeitslosigkeit im steirischen Bauwesen im Zeitverlauf der letzten 36 Monate	4
2	Arbeitsmarkt und Beschäftigung.....	5
2.1	Der steirische und österreichische Arbeitsmarkt im Feber 2025	5
2.2	Der Arbeitsmarkt in den ersten zwei Monaten 2025 in der Steiermark und Österreich	9
3	Tabellenanhang: Regionsvergleich Arbeitsmarkt.....	11
3.1	Bundesländervergleich	11
3.2	Der Arbeitsmarkt auf der Ebene der politischen Bezirke der Steiermark	14

1 Zusammenfassung

Der Arbeitsmarkt am 28. Feber 2025

Ende Feber 2025 war in der Steiermark die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültige Zahlen) gegenüber dem Vorjahr um -0,6 % bzw. -3.309 (Österreich: +0,2 % bzw. +7.694) Beschäftigungsverhältnisse niedriger als im Feber 2024. Insgesamt wurden in der Steiermark damit 527.004 unselbstständige Aktivbeschäftigungsverhältnisse gezählt (Österreich: 3.869.758).

Am 28.02.2025 wurden in der Steiermark 44.667 vorgemerkte Arbeitslose gezählt. Damit waren um +10,4 % bzw. +4.217 mehr Personen als Ende Feber 2024 von Arbeitslosigkeit betroffen. In Österreich waren es 347.424 Personen und damit um +8,0 % bzw. +25.759 mehr als Ende Feber 2024. Männer in der Steiermark verzeichneten einen Anstieg von +9,6 % (Ö: +6,7 %), Frauen von +11,8 % (Ö: +10,1 %). Die Gruppe der betroffenen Jugendlichen wuchs um +9,5 % (Ö: +10,9 %) auf 4.562 Personen. Ähnlich hohe Zuwächse im Vorjahresvergleich realisierte die Gruppe der Älteren (50+) mit +9,4 % (Ö: +7,3 %).

Die Langzeitarbeitslosigkeit stieg in der Steiermark um +25,2 % auf 5.257 Personen (Österreich: +24,9% auf 41.559), die Langzeitbeschäftigungslosigkeit stieg um +20,0 % auf 9.946 Personen (Österreich: +13,4 % auf 89.510). Die endgültige Arbeitslosenquote lag in der Steiermark Ende Feber 2025 bei 7,7 % (+0,7 Prozentpunkte gegenüber Feber 2024) die Österreichs bei 8,1 % (+0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Feber 2024).

Der Arbeitsmarkt in den ersten zwei Monaten 2025 (Monate Jänner bis Feber)

Insgesamt sank die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) in den ersten zwei Monaten 2025 in der Steiermark gegenüber dem Vorjahr um -0,5 % (achter Platz im Bundesländerranking) bzw. -2.755 Beschäftigungsverhältnisse auf 525.500 (Österreich: +0,3 % bzw. +9.668). Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen in den ersten zwei Monaten um +9,1 % bzw. +3.831 auf 46.096 in der Steiermark – der drittstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Oberösterreich mit +16,4 % und Salzburg mit +10,1 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +7,2 % bzw. +23.844 auf durchschnittlich 356.585 Personen. In der Steiermark kam es in den ersten zwei Monaten 2025 zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Frauen von +11,8 % und einem deutlich geringeren Anstieg bei den Männern von +7,6 %. Die Gruppe der Älteren (50+) verzeichnete einen Zuwachs von +8,8 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +25,9 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +20,7 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen stieg um +6,7 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um -4,2 % ab. Insgesamt waren in den ersten zwei Monaten 2025 durchschnittlich 54.537 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +6,8 % bzw. +3.465 mehr als im Vorjahr. Die (endgültige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit +7,9 % um +0,6 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 8,3 % bzw. +0,5 %-Punkte).

1.1 DIE ARBEITSLOSIGKEIT IN DER STEIRISCHEN HERSTELLUNG VON WAREN IM ZEITVERLAUF DER LETZTEN 36 MONATE

Die Arbeitsmarktlage in der steirischen Herstellung von Waren (C) hat sich im Jahresverlauf 2024 deutlich verschlechtert. Lag die unselbstständige Aktivbeschäftigung Ende Dezember 2023 noch bei 114.322 Beschäftigten, waren es zum Jahresende 2024 nur mehr 111.634 und damit ein Verlust von -2,4 % bzw. -2.688 Jobs innerhalb eines Jahres. Betrachtet man die Jahresdurchschnitte, so betrug der Verlust im Jahr -1,4 % bzw. -1.635 auf durchschnittlich 114.042 Beschäftigte. In dieser Betrachtung sind aber keine Leiharbeitskräfte inkludiert, da diese in einer eigenen Wirtschaftsabteilung gezählt werden. Da Leiharbeitskräfte in allen Wirtschaftsbereichen tätig sind, ist eine direkte Zurechnung z.B. zur Herstellung von Waren nicht möglich, wobei aber angenommen werden kann, dass ein Großteil davon in der Herstellung von Waren und im Bauwesen tätig ist. Damit ist auch ein Großteil der Jobverluste bei den Leiharbeitskräften auch indirekt der Herstellung von Waren bzw. dem Bauwesen zuzurechnen.

Die Dynamik der Arbeitslosigkeit lag im Jahr 2024 in der Herstellung von Waren mit einem Zuwachs von +23,0 % bzw. +760 Arbeitslosen deutlich über der Gesamtdynamik von +12,3 %. Im Jahresdurchschnitt 2024 waren damit 4.061 Arbeitslose der Herstellung von Waren zuzurechnen.

Der Jahreswechsel 2025 brachte weiterhin keine Entspannung in der Herstellung von Waren bei der Arbeitslosigkeit in der Steiermark. Ende Jänner 2025 war sie mit 5.370 vorgemerkten Arbeitslosen um +18,4 % bzw. +834 höher als noch im Vorjahr. Auch Ende Feber 2025 lag sie mit 5.079 vorgemerkten Arbeitslosen weiterhin mit +18,0 % bzw. +775 deutlich über der steirischen Gesamtdynamik von +10,4 %.

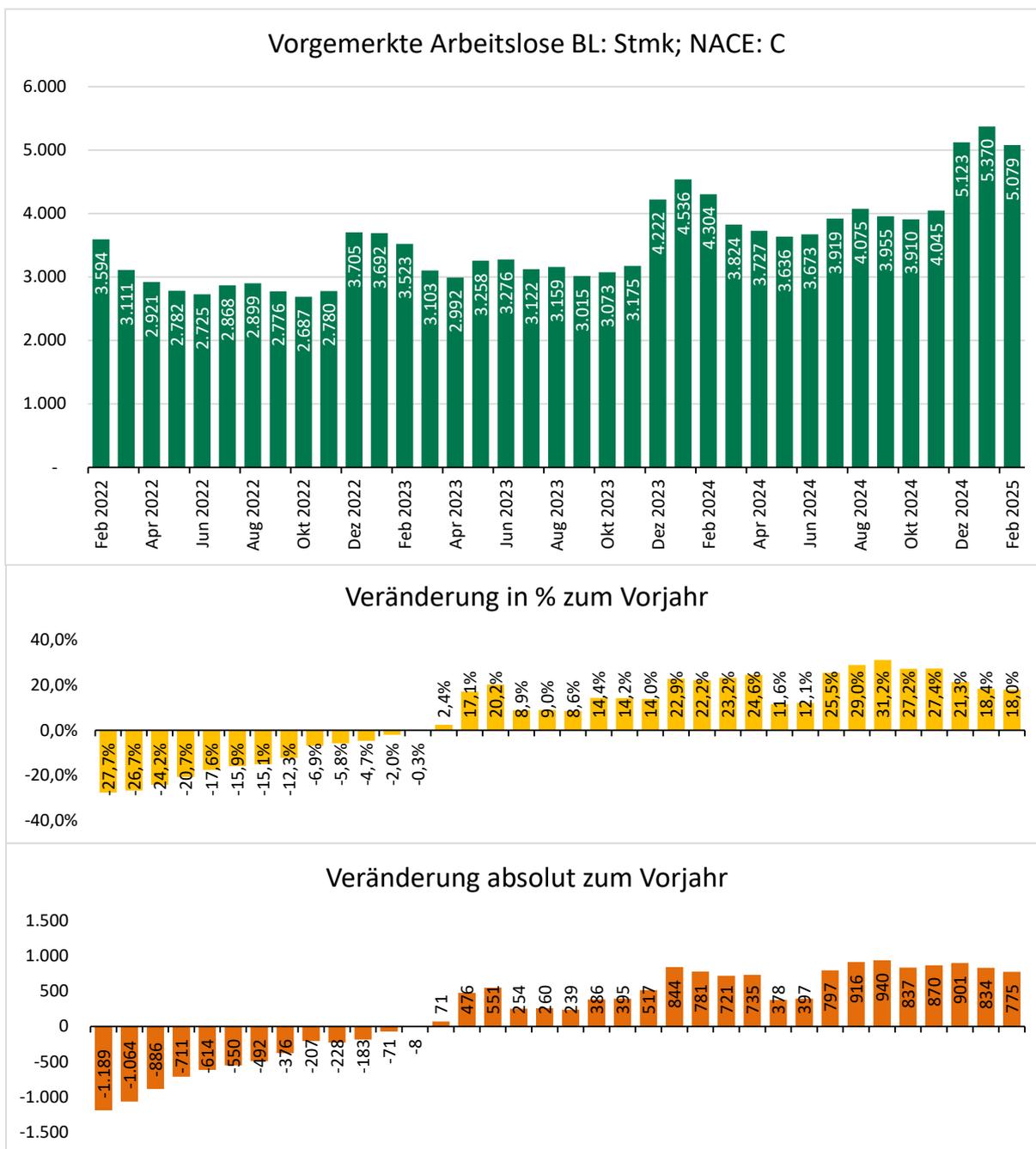
Der gesamte Anstieg der Arbeitslosigkeit ist weiterhin der allgemeinen negativen wirtschaftlichen Entwicklung in der Steiermark, die besonders die Industrie und die Bauwirtschaft betrifft, geschuldet. Insgesamt erhöhte sich die gesamte Arbeitslosenquote Ende Jänner 2025 um +0,6 %-Punkte im Vorjahresvergleich auf 8,2 % (Ö: 8,6 % bzw. +0,5 %-Punkte) und Ende Feber 2025 (endgültig) um +0,7 %-Punkte auf 7,7 % (Ö: 8,1 % bzw. +0,5 %-Punkte).

Trotz dieser Herausforderungen bleibt der Fachkräftemangel ein zentrales Problem. Ende Feber 2025 meldete das Arbeitsmarktservice (AMS) Steiermark 10.842 offene Stellen (-13,2 %), was trotz des Rückganges auf einen weiterhin erheblichen Personalengpass hindeutet.

Die Kombination aus steigender Arbeitslosigkeit und gleichzeitigem Fachkräftemangel stellt nicht nur die steirische Herstellung von Waren vor komplexe Herausforderungen. Alle Unternehmen sind gefordert, Strategien zu entwickeln, um qualifizierte Arbeitskräfte zu gewinnen und zu halten, während sie sich gleichzeitig an die veränderten wirtschaftlichen Bedingungen anpassen müssen.

Die folgende Abbildung zeigt den zeitlichen Verlauf der Arbeitslosigkeit in der steirischen Herstellung von Waren der letzten 36 Monate (Feber 2022 bis Feber 2025) als Absolutwerte sowie als relative und absolute Dynamik. Deutlich ersichtlich ist die bereits seit rund zwei Jahren stattfindende stetige Zunahme der Arbeitslosigkeit. Ende Feber 2025 lag die Arbeitslosigkeit mit 5.079 arbeitslosen Personen (+18,0 % bzw. +775) erneut deutlich über dem Vorjahreswert von 4.304. Eine positive Trendwende für den Arbeitsmarkt wird von vielen Experten aufgrund der sehr hohen Unsicherheit auf vielen Ebenen noch nicht gesehen.

Abbildung 1: Verlauf der Arbeitslosigkeit in der steirischen Herstellung von Waren (C) in den letzten 36 Monaten



Quelle: AMS, eigene Berechnung und Darstellung der A12.

2 Arbeitsmarkt und Beschäftigung

2.1 DER STEIRISCHE UND ÖSTERREICHISCHE ARBEITSMARKT IM FEBER 2025

Der aktuell schwache österreichische Arbeitsmarkt ist deutlich der angespannten konjunkturellen Lage geschuldet. Die heimische Industrie und die Bauwirtschaft stecken nach wie vor in einer hartnäckigen Rezession, die bereits in das dritte Jahre geht, die auch auf Teile des Dienstleistungssektors ausstrahlt. Unternehmen wie auch Haushalte sind weiterhin pessimistisch. Investitionen werden verschoben und Haushalte sparen mehr. Eine deutliche Besserung der Lage ist vorerst nicht in Sicht. Der Tiefpunkt der

Industrie- und Baukonjunktur dürfte ebenfalls noch nicht erreicht sein. Anders als sonst, stützt der private Konsum nur in einem sehr geringen Ausmaß die heimische Konjunktur.

Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen stieg österreichweit Ende Feber 2025 im Vorjahresvergleich um +8,0 % bzw. +25.769, gleichzeitig stieg die Zahl der unselbstständig Aktivbeschäftigten (endgültige Zahlen) um +0,2 % bzw. +7.492. Die sich daraus ergebende Arbeitslosenquote lag mit 8,1 % über dem Niveau des Vorjahres (+0,5 %-Punkte). Alle Bundesländer verzeichneten Ende Feber 2025 zumeist einen deutlichen Zuwachs bei der Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen, insbesondere Oberösterreich mit +19,8 %, Salzburg mit +11,2 % und die Steiermark mit +10,4 %. Gleichzeitig konnte die (endgültige) Beschäftigung, in sechs von neun Bundesländern ausgeweitet werden, am stärksten in Wien mit +1,3 % bzw. +11.364. Die (endgültige) Arbeitslosenquote blieb in allen Bundesländern über dem Niveau des Vorjahres. In allen Wirtschaftsbereichen geht diese Entwicklung weiterhin mit einem großen Arbeitskräftemangel und Fachkräftemangel einher.

In der Steiermark wurden Ende Feber 2025 mit 44.667 arbeitslosen Personen, um +10,4 % bzw. +4.217 Personen mehr als Ende Feber 2024 gezählt. Die unselbstständige Aktivbeschäftigung in der Steiermark (endgültig) sank Ende Feber 2025 gegenüber dem Vorjahr um -0,6 % bzw. -3.309 Beschäftigungsverhältnisse abermals deutlich (Rang 8 im Bundesländervergleich) auf 527.061 (Österreich: +0,2 %). Starke Zuwächse verzeichnete weiterhin das Bundesland Wien mit +1,3 %, gefolgt von Salzburg, dem Burgenland und Tirol mit jeweils +0,6 %, gefolgt von Vorarlberg mit +0,4 % und Niederösterreich mit +0,2 %. Neben Oberösterreich (-0,9 %) verzeichneten auch die Steiermark (-0,6 %) und Kärnten mit -0,5 % Beschäftigtenrückgänge.

Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen stieg österreichweit Ende Feber 2025 im Vorjahresvergleich auf 347.424 und lag damit um +8,0 % bzw. +25.769 höher als im Vorjahr. Frauen (+10,2 %) verzeichneten einen höheren Zuwachs als Männer (+6,7 %).

Die absolut meisten Arbeitslosen in Österreich waren Ende Feber 2025 im Bereich der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (NACE 2025 O) gemeldet. Die 57.329 vorgemerkten Arbeitslosen waren für 16,5 % der gesamten Arbeitslosen verantwortlich und verzeichneten einen Zuwachs von +5,8 % bzw. +3.140. Personen. Der Bau belegte saisonbedingt den zweiten Rang mit 48.386 vorgemerkten Arbeitslosen und einem Zuwachs von +3,2 % bzw. +1.487 gegenüber dem Feber 2024 (Anteil: 13,9 %). Die drittgrößte Branche war der Handel (G) mit 46.932 Personen bzw. einem Anteil von 13,5 % (+9,9 % bzw. +4.233) gegenüber dem Vorjahr). **Im Tourismus (I) (viertgrößte Branche) – stieg die Arbeitslosigkeit um +7,1 % bzw. +2.198 auf 33.162 Personen und stellte einen Anteil von 9,5 % aller als arbeitslos vorgemerkten Personen.** Der Herstellung von Waren (C) waren 30.389 arbeitslose Personen (Anteil 8,7 %) zugeordnet, ein Zuwachs von +16,4 % bzw. +4.291 im Vorjahresvergleich und damit Rang fünf.

Das Gesundheits- und Sozialwesen (R) lag mit 26.440 Personen und einem Anteil von 7,6 % an sechster Stelle (+6,7 % bzw. +1.654 gegenüber dem Vorjahr). Den siebten Rang realisierte die Wirtschaftsklasse unbekannt mit 22.942 Personen, einem Anteil von 6,6 % und einem Zuwachs von +8,1 % bzw. +1.711 Personen. Diese sieben Aggregate stellten Ende Feber 2025 mehr als drei Viertel (76,4 %) aller arbeitslosen Personen in Österreich.

Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die aktuelle Arbeitsmarktsituation nach ausgewählten Kategorien in der Steiermark und Österreich.

Tabelle 1: Arbeitsmarktindikatoren für den Feber 2025 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark			Österreich		
	Februar 2025	Veränderung zum Feb. 2024	Veränderung zum Jän. 2025	Februar 2025	Veränderung zum Feb. 2024	Veränderung zum Jän. 2025
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	527.004	-0,6 %	0,6 %	3.869.758	0,2 %	0,6 %
davon Frauen*	244.813	0,7 %	0,2 %	1.809.710	0,9 %	0,3 %
davon Männer*	282.191	-1,7 %	0,9 %	2.060.048	-0,4 %	0,9 %
Arbeitslosenquote in %**	7,7	0,7 %-Punkte	-0,5 %-Punkte	8,1	0,5 %-Punkte	-0,4 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	6,2	0,6 %-Punkte	-0,1 %-Punkte	6,8	0,5 %-Punkte	-0,1 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	9,0	0,8 %-Punkte	-0,8 %-Punkte	9,3	0,6 %-Punkte	-0,7 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	44.667	10,4 %	-6,0 %	347.424	8,0 %	-5,0 %
davon Frauen	16.625	11,8 %	-1,6 %	135.803	10,1 %	-1,5 %
davon Männer	28.042	9,6 %	-8,4 %	211.621	6,7 %	-7,1 %
davon Jugendliche	4.562	9,5 %	-7,8 %	36.825	10,9 %	-7,2 %
davon 25- bis 49-Jährige	24.666	11,3 %	-6,9 %	203.022	7,9 %	-5,5 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	15.439	9,4 %	-4,1 %	107.577	7,3 %	-3,4 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	5.257	25,2 %	1,6 %	41.559	24,9 %	1,3 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	9.946	20,0 %	1,6 %	89.510	13,4 %	0,6 %
davon arbeitslose Inländer	29.269	7,1 %	-7,2 %	206.692	6,2 %	-5,4 %
davon arbeitslose Ausländer	15.398	17,3 %	-3,7 %	140.732	10,8 %	-4,4 %
davon ohne gesundh. Einschränkungen	31.212	11,9 %	-7,8 %	271.201	8,4 %	-6,1 %
davon mit gesundh. Einschränkungen	13.455	7,2 %	-1,5 %	76.223	6,7 %	-0,8 %
SchulungsteilnehmerInnen	8.473	-4,6 %	0,8 %	82.516	2,3 %	3,4 %
davon Frauen	4.827	-6,3 %	2,0 %	43.181	2,9 %	3,6 %
davon Männer	3.646	-2,2 %	-0,8 %	39.335	1,7 %	3,3 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	53.140	7,7 %	-5,0 %	429.940	6,9 %	-3,5 %
davon Frauen	21.452	7,1 %	-0,8 %	178.984	8,3 %	-0,3 %
davon Männer	31.688	8,1 %	-7,6 %	250.956	5,9 %	-5,6 %
sofort verfügbare offene Stellen	10.842	-13,2 %	3,6 %	80.274	-11,1 %	5,0 %
Lehrstellensuchende	677	13,8 %	-19,1 %	7.891	18,8 %	-9,3 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	1.014	-11,0 %	6,2 %	7.616	-9,0 %	8,8 %

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 13.03.2025.

In der Steiermark kam es Ende Feber 2025 im Vorjahresvergleich zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit bei den Männern von +9,6 % (Österreich: +6,7 %) und bei den Frauen von +11,8 % (Österreich: +10,1 %). Die Gruppe der Jugendlichen erhöhte sich um +9,5 % (Österreich: +10,9 %). Die Gruppe der Älteren über 50 Jahren vergrößerte sich um +9,4 % (Österreich: +7,3 %). Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos waren, realisierten einen Zuwachs von +25,2 % (Österreich: +24,9 %). Die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen in der Steiermark, die als „langzeitbeschäftigungslos“ tituliert waren, stieg Ende Feber 2025 um +20,0 % auf 9.946 Personen (Österreich: +13,4 % auf 89.510). Dies waren somit **22,3 % der insgesamt vorgemerkten Arbeitslosen** in der Steiermark (Österreich: 25,8 %).

Die Zahl der Personen in Schulung in der Steiermark nahm um -4,6 % auf 8.473 Personen ab. Insgesamt waren Ende Feber 2025 exakt 53.140 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +7,7 % bzw. +3.808 mehr als im Vorjahr. In Österreich stieg die Zahl der Personen in Schulungsmaßnahmen um +2,3 % auf 82.516 Personen. Insgesamt waren Ende Feber 2025 in Österreich 429.940 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet, ein Zuwachs von +6,9 % gegenüber dem Vorjahr.

Ende Feber 2025 betrug die (endgültige) Arbeitslosenquote in der Steiermark 7,7 % und lag damit um +0,7 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 8,1 % bzw. +0,5 %-Punkte).

Die Zahl der beim steirischen AMS gemeldeten sofort verfügbaren offenen Stellen reduzierte sich um -13,2 % gegenüber dem Vorjahr auf einen Bestand von 10.842 (Österreich: 80.274 bzw. -11,1 %).

Die Zahl der sofort verfügbaren offenen Lehrstellen verringerte sich um -11,0 % auf 1.014 (Österreich: 7.616 bzw. -9,0 %) gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt waren in der Steiermark 677 (+13,8 %) Lehrstellensuchende gemeldet (Österreich: 7.891 bzw. +18,8 %).

Die folgende Tabelle 2 stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren **nach Wirtschaftsabschnitten (NACE)** für die Steiermark Ende Feber 2025 dar.

Tabelle 2: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für die Steiermark Ende Feber 2025

NACE	Benennung	AL	in % VJ	USB	in % VJ	ALQ	in %-Pkt. VJ	OS	in % VJ	AL/OS	abs. zum VJ
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	540	3,4	4.844	-1,2	10,0	0,4	76	0,0	7,1	0,2
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	104	3,0	1.109	-6,8	8,6	0,8	12	9,1	8,7	-0,5
C	Herstellung von Waren	5.079	18,0	111.464	-2,5	4,4	0,7	852	-27,3	6,0	2,3
D	Energieversorgung	60	3,4	3.823	3,1	1,5	0,0	24	-11,1	2,5	0,4
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	271	9,3	3.527	-1,3	7,1	0,6	53	20,5	5,1	-0,5
F	Bau	7.686	7,3	34.498	-3,4	18,2	1,5	717	-12,9	10,7	2,0
G	Handel	5.174	12,2	68.023	-2,5	7,1	0,9	1.609	-7,3	3,2	0,6
H	Verkehr und Lagerei	2.173	16,9	25.315	-0,3	7,9	1,1	331	-22,5	6,6	2,2
I	Beherbergung und Gastronomie	3.967	10,3	25.053	0,7	13,7	1,0	895	-5,3	4,4	0,6
J	Verlagswesen, Rundfunk sowie Erstellung und Verbreitung von Medieninhalten	116	9,4	1.849	-1,2	5,9	0,5	7	0,0	16,6	1,4
K	Telekommunikation, Softwareentwicklung, IT-Beratung und Erbringung sonstiger Dienstleistungen der Informationstechnologie und der Computerinfrastruktur	444	15,0	10.969	1,2	3,9	0,5	158	-26,5	2,8	1,0
L	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	375	48,2	11.638	0,8	3,1	1,0	104	6,1	3,6	1,0
M	Grundstücks- und Wohnungswesen	483	-6,8	5.546	-7,5	8,0	0,1	79	-24,0	6,1	1,1
N	Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1.406	18,6	26.038	3,4	5,1	0,6	471	9,3	3,0	0,2
O	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	7.125	4,6	26.410	-4,9	21,2	1,5	3.768	-16,1	1,9	0,4
P	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	1.719	10,5	81.727	-0,4	2,1	0,2	153	-54,5	11,2	6,6
Q	Erziehung und Unterricht	922	23,3	17.748	0,8	4,9	0,9	117	-25,0	7,9	3,1
R	Gesundheits- und Sozialwesen	3.541	10,2	48.426	7,6	6,8	0,1	1.114	7,2	3,2	0,1
S	Kunst, Sport und Erholung	536	3,3	4.476	5,8	10,7	-0,2	31	-38,0	17,3	6,9
T	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.218	20,1	14.227	-1,8	7,9	1,3	267	-5,7	4,6	1,0
U	Private Haushalte mit Hauspersonal sowie Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt	7	-76,7	293	4,6	2,3	-7,3	1	-50,0	7,0	-8,0
V	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	-100,0	1				0			
X	Sonstige	1.721	4,4					3	-76,9		
A-X	Gesamt*	44.667	10,4	535.920	-0,6	7,7	0,7	10.842	-13,2	4,1	0,9

Quelle: AMS, eigene Berechnungen A12.

Abkürzungsindex: AL = Bestand an vorgemerkten Arbeitslosen, USB = unselbstständig Beschäftigte laut DVS, OS = Bestand an sofort verfügbaren offenen Stellen, AL/OS = Arbeitslose je sofort verfügbarer offener Stelle, in % VJ = Veränderung in % zum Vorjahr, abs. zum VJ = Veränderung absolut zum Vorjahr in Prozentpunkten. * Inklusive Kinderbetreuungsgeldbezieher:innen und Präsenzdienr mit aufrehtem Arbeitsvertrag.

Beispielsweise lag die gesamte **Arbeitslosenquote (ALQ)** Ende Feber 2025 in der Steiermark bei 7,7 %; die höchsten ALQ waren hier in den Wirtschaftsabschnitten Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen

Dienstleistungen (O) mit 21,2 %, dem Bauwesen (F) mit 18,2 %, dem Tourismus (I) mit 13,7 %, der Land- und Forstwirtschaft (A) mit 10,0 % und der Bergbau (B) mit 8,6 % zu finden. In allen Wirtschaftsbereichen (mit Ausnahme Kunst, Sport und Erholung (S) und den privaten Haushalten (U)) kam es zu einer Erhöhung der Arbeitslosenquote im Vorjahresvergleich.

Die **unselbstständige Beschäftigung** (inklusive Kinderbetreuungsgeldbezieher:innen und Präsenzdienler mit aufrechem Arbeitsvertrag) lag mit 535.920 Beschäftigungsverhältnissen bzw. -0,6 % bzw. -3.322 deutlich unter dem Vorjahreswert. Die deutlichen Rückgänge im Produzierenden Bereich können nicht durch die geringen Zuwächse im Dienstleistungsbereich kompensiert werden. Die absolut stärksten Rückgänge bei der Beschäftigung wurden in der Herstellung von Waren (C) mit -2.880 bzw. -2,5 %, im Handel (G) mit -1.752 bzw. -2,5 %, in der Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) mit -1.351 bzw. -4,9 % und dem Bauwesen (F) -1.197 bzw. -3,4 % verzeichnet. Beschäftigungszuwächse gab es fast nur im Dienstleistungsbereich und hier vor allem in den Bereichen Gesundheits- und Sozialwesen (Q) mit +3.422 bzw. +7,6 % der Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N) mit +852 bzw. +3,4 % , Kunst, Sport und Erholung (S) mit +247 bzw. +5,8 %, der Beherbergung und Gastronomie (I) mit +168 bzw. +0,7 % und Erziehung und Unterricht (Q) mit +134 bzw. +0,8 %.

Die Zahl der **vorgemerkten Arbeitslosen** stieg in der Steiermark im Vorjahresvergleich um +10,4 % auf 44.667 Personen. Die höchsten Anteile an Arbeitslosen sind in den Wirtschaftsabschnitten Bau (F) 17,2 %, Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) 16,0 %, Handel (G) 11,6 %, Herstellung von Waren (C) 11,4 %, Tourismus (I) 8,9 % und Gesundheits- und Sozialwesen (R) 7,9 % zu finden. Die höchsten relativen Zuwächse an vorgemerkten Arbeitslosen verzeichneten die Wirtschaftsabschnitte Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (L) mit +48,2 %, Erziehung und Unterricht (Q) mit +23,3 %, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen (T) mit +20,1 %, Erbringung von wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N) mit +18,6 % und die Herstellung von Waren mit +18,0 %, welche gleichzeitig die höchste absolute Veränderung (+775) aller Wirtschaftsabschnitte realisierte.

Bei der Zahl der **sofort verfügbaren offen Stellen (OS)** kam es insgesamt zu einer Reduktion von -13,2 % auf 10.842. Nennenswerte Zuwächse gab es nur im Gesundheits- und Sozialwesen (R) mit +7,2 % bzw. +75 Stellen und in der Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (N) mit +9,3 % bzw. +40 Stellen.

Die gesamte **Stellenandrangquote** (berechnet durch Arbeitslose je sofort verfügbarer offener Stelle) stieg Ende Feber 2025 in der Steiermark auf 4,1 und lag damit um +0,9 %-Punkte über dem Vorjahr. Die geringste Stellenandrangquote von 1,9 wurde im Wirtschaftsabschnitt Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (O) gemessen. Im Abschnitt Handel (G) lag die Stellenandrangquote beispielsweise bei 3,2. Im Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie (I) lag sie bei 4,4. Im Bauwesen (F) betrug sie saisonbedingt 10,7.

2.2 DER ARBEITSMARKT IN DEN ERSTEN ZWEI MONATEN 2025 IN DER STEIERMARK UND ÖSTERREICH

Die angespannte Lage am steirischen Arbeitsmarkt ist, trotz aller Resilienz, immer deutlicher spürbar und wird es aller Voraussicht auch noch einige Zeit bleiben. Eine spürbare Erholung am Arbeitsmarkt ist weiterhin nicht in Sicht. Nach aktuellen Experteneinschätzungen wird die Arbeitslosigkeit das ganze Jahr 2025 über dem des Vorjahres zu liegen kommen.

Insgesamt sank die unselbstständige Aktivbeschäftigung (endgültig) in den ersten zwei Monaten 2025 geringfügig in der Steiermark gegenüber der Vorjahresperiode durchschnittlich um -0,5 % (achter Platz im Bundesländerranking) bzw. -2.755 Beschäftigungsverhältnisse auf 525.500 (Österreich: +0,3 %). sechs Bundesländer verzeichneten weiterhin Zuwächse bei der unselbstständigen Beschäftigung. Das waren Wien mit +1,3 %, gefolgt von Tirol mit +0,9 %, Salzburg mit +0,7 % sowie dem Burgenland mit +0,5 %, Vorarlberg mit +0,4 % und Niederösterreich mit +0,2 %. Den größten Rückgang gab es in Oberösterreich mit -0,8 %, gefolgt von der Steiermark mit -0,5 % und Kärnten mit -0,4 % an Beschäftigungsverhältnissen.

Gleichzeitig stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen in den ersten zwei Monaten 2025 um +9,1 % bzw. +3.831 auf 46.096 in der Steiermark – der drittstärkste Zuwachs aller Bundesländer hinter Oberösterreich (+16,4 %) und Salzburg mit +10,1 %. In Österreich stieg die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Personen um +7,2 % bzw. +23.844 auf durchschnittlich 356.585 Personen. In der Steiermark kam es in den ersten zwei Monaten 2025 zu einem deutlichen Zuwachs der Arbeitslosigkeit bei den Frauen von +11,8 % und einem etwas schwächeren Zuwachs von +7,6 % bei den Männern. Die Gruppe der Älteren (50+) erfuhr einen Zuwachs von +8,8 %. Die Gruppe der Langzeitarbeitslosen verzeichnete einen Zuwachs von +25,9 %, die Zahl der Langzeitbeschäftigungslosen erhöhte sich um +20,7 %. Die Zahl der vorgemerkten arbeitslosen Jugendlichen stieg um +6,7 %. Die Zahl der Personen in Schulung nahm um -4,2 % ab. Insgesamt waren in den ersten zwei Monaten 2025 durchschnittlich 54.537 Personen als vorgemerkt arbeitslos oder in Schulung gemeldet – um +6,8 % bzw. +3.465 mehr als im Vorjahr. Die (endgültige) durchschnittliche Arbeitslosenquote lag mit 7,9 % um +0,6 %-Punkte über dem Vorjahreswert (Österreich: 8,3 % bzw. +0,5 %-Punkte). Die folgende Tabelle gibt einen detaillierten Überblick über die Arbeitsmarktsituation in den ersten zwei Monaten 2025 sowie im Jahresdurchschnitt 2024.

Tabelle 3: Arbeitsmarktindikatoren für die ersten zwei Monate 2025 und den Jahresdurchschnitt 2024 für die Steiermark und Österreich

Indikator	Steiermark				Österreich			
	1-2M 2025	Veränderung zu 1-2M 2024	2024	Veränderung zu 2023	1-2M 2025	Veränderung zu 1-2M 2024	2024	Veränderung zu 2023
Unselbstständig Aktivbeschäftigte*	525.500	-0,5 %	537.925	-0,3 %	3.858.758	0,3 %	3.897.774	0,2 %
davon Frauen*	244.546	0,7 %	245.305	0,8 %	1.807.454	0,9 %	1.799.734	1,0 %
davon Männer*	280.955	-1,6 %	292.620	-1,1 %	2.051.305	-0,3 %	2.098.040	-0,5 %
Arbeitslosenquote in %**	7,9	0,6 %-Punkte	6,1	0,7 %-Punkte	8,3	0,5 %-Punkte	7,0	0,6 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Frauen**	6,2	0,6 %-Punkte	5,6	0,5 %-Punkte	6,8	0,5 %-Punkte	6,4	0,5 %-Punkte
Arbeitslosenquote in % Männer**	9,4	0,7 %-Punkte	6,6	0,8 %-Punkte	9,6	0,5 %-Punkte	7,5	0,7 %-Punkte
Vorgemerkte Arbeitslose	46.096	9,1 %	35.646	12,3 %	356.585	7,2 %	297.851	10,0 %
davon Frauen	16.760	11,8 %	14.967	10,1 %	136.823	10,1 %	127.553	9,1 %
davon Männer	29.336	7,6 %	20.679	14,0 %	219.763	5,4 %	170.298	10,7 %
davon Jugendliche	4.754	6,7 %	3.782	11,2 %	38.261	9,4 %	32.037	13,1 %
davon 25- bis 49-Jährige	25.576	9,7 %	19.635	13,8 %	208.877	7,1 %	174.415	11,1 %
davon ältere Arbeitslose (50+)	15.767	8,8 %	12.229	10,2 %	109.448	6,5 %	91.399	6,9 %
davon länger als ein Jahr arbeitslos	5.217	25,9 %	4.464	15,8 %	41.296	24,4 %	35.734	10,0 %
davon Langzeitbeschäftigungslose	9.870	20,7 %	8.717	14,4 %	89.239	13,9 %	82.461	10,0 %
davon arbeitslose Inländer	30.402	6,3 %	23.735	9,6 %	212.603	5,2 %	178.001	6,5 %
davon arbeitslose Ausländer	15.695	15,0 %	11.910	18,2 %	143.982	10,2 %	119.850	15,7 %
davon ohne gesundh. Einschränkungen	32.539	9,8 %	23.634	12,9 %	280.046	7,4 %	228.347	10,7 %
davon mit gesundh. Einschränkungen	13.557	7,4 %	12.011	11,2 %	76.540	6,5 %	69.504	7,7 %
SchulungsteilnehmerInnen	8.441	-4,2 %	8.482	9,3 %	81.142	2,7 %	75.524	7,1 %
davon Frauen	4.780	-6,2 %	4.874	7,6 %	42.436	3,1 %	38.806	5,9 %
davon Männer	3.662	-1,4 %	3.608	11,7 %	38.706	2,2 %	36.718	8,4 %
Vorgemerkte Arbeitslose und SchulungsteilnehmerInnen	54.537	6,8 %	44.128	11,7 %	437.727	6,3 %	373.376	9,4 %
davon Frauen	21.540	7,2 %	19.841	9,5 %	179.259	8,3 %	166.359	8,3 %
davon Männer	32.998	6,5 %	24.287	13,6 %	258.468	4,9 %	207.016	10,3 %
sofort verfügbare offene Stellen	10.653	-12,2 %	12.414	-17,2 %	78.376	-11,7 %	90.677	-16,4 %
Lehrstellensuchende	757	26,7 %	711	-4,5 %	-	-100,0 %	7.881	18,9 %
sofort verfügbare offene Lehrstellen	985	-10,4 %	1.094	-7,6 %	7.309	-10,9 %	8.076	-10,2 %

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; * inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 13.03.2025.

3 Tabellenanhang: Regionsvergleich Arbeitsmarkt

3.1 BUNDESLÄNDERVERGLEICH

Die folgende Tabelle 3 stellt einen kompakten Überblick für ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren im Bundesländervergleich zum Stichtag 28.02.2025 sowie für die ersten beiden Monate 2025 dar.

Tabelle 4: Arbeitsmarktindikatoren für den Feber 2025 und die ersten beiden Monate für die Bundesländer und Österreich (endgültige Werte für USB-AKTIV und ALQ)

STICHTAG: 28.02.2025

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	107.834	0,5 %	10.084	0,8 %	8,4 %	0,0	1.246	2,4 %	8,1	-0,1
Kärnten	211.006	-0,5 %	22.555	2,8 %	9,5 %	0,3	5.036	-8,0 %	4,5	0,5
Niederösterreich	630.512	0,1 %	52.182	3,1 %	7,5 %	0,2	13.468	-10,5 %	3,9	0,5
Oberösterreich	668.148	-0,9 %	46.518	19,8 %	6,4 %	1,0	17.505	-15,3 %	2,7	0,8
Salzburg	274.346	0,7 %	13.630	11,2 %	4,7 %	0,4	6.746	-13,6 %	2,0	0,5
Steiermark	527.004	-0,6 %	44.667	10,4 %	7,7 %	0,7	10.842	-13,2 %	4,1	0,9
Tirol	366.623	1,0 %	17.112	8,7 %	4,4 %	0,3	6.786	-0,3 %	2,5	0,2
Vorarlberg	172.870	0,5 %	10.707	5,3 %	5,7 %	0,3	3.759	-21,7 %	2,8	0,7
Wien	911.415	1,2 %	129.969	6,8 %	12,4 %	0,6	14.886	-7,1 %	8,7	1,1
Österreich	3.869.758	0,2 %	347.424	8,0 %	8,1 %	0,5	80.274	-11,1 %	4,3	0,8

PERIODE: 1-2M 2025

BL	USB-AKTIV	Verä. zum VJ in %	AL	Verä. zum VJ in %	ALQ	Verä. zum VJ in %-Punkten	OS	Verä. zum VJ in %	AL/OS	Verä. zum VJ in %-Punkten
Burgenland	107.324	0,5 %	10.438	0,3 %	8,7 %	0,0	1.240	4,0 %	8,4	-0,3
Kärnten	210.044	-0,4 %	23.648	1,5 %	10,0 %	0,2	4.735	-14,9 %	5,0	0,8
Niederösterreich	628.668	0,2 %	53.754	2,5 %	7,7 %	0,2	13.159	-9,8 %	4,1	0,5
Oberösterreich	666.598	-0,8 %	47.893	16,4 %	6,6 %	0,9	17.095	-16,1 %	2,8	0,8
Salzburg	273.514	0,7 %	14.230	10,1 %	4,9 %	0,4	6.657	-15,8 %	2,1	0,5
Steiermark	525.500	-0,5 %	46.096	9,1 %	7,9 %	0,6	10.653	-12,2 %	4,3	0,8
Tirol	365.105	0,9 %	18.094	7,6 %	4,6 %	0,3	6.727	-0,7 %	2,7	0,2
Vorarlberg	172.479	0,4 %	10.942	5,7 %	5,9 %	0,3	3.892	-17,3 %	2,8	0,6
Wien	909.528	1,3 %	131.491	6,8 %	12,5 %	0,6	14.219	-8,2 %	9,2	1,3
Österreich	3.858.758	0,3 %	356.585	7,2 %	8,3 %	0,5	78.376	-11,7 %	4,5	0,8

Quelle: DVSV, AMS, Berechnungen Abteilung 12; USB-AKTIV inklusive freier Dienstnehmer; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 13.03.2025. OS = sofort verfügbare offene Stellen, AL = vorgemerkte Arbeitslose, AL/OS = Zahl der Arbeitslosen je sofort verfügbarer offener Stelle, Rundungsdifferenzen nicht ausgeglichen.

Tabelle 5: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich für die ersten beiden Monate 2025, (endgültige Werte für USB-AKTIV und ALQ)

ENDGÜLTIG
Durchschnittswerte
1-2M 2025 **1-2M 2024**

	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	107.324	106.819	0,5	506	4	Burgenland
Kärnten	210.044	210.803	-0,4	-759	7	Kärnten
Niederösterreich	628.668	627.395	0,2	1.273	6	Niederösterreich
Oberösterreich	666.598	672.211	-0,8	-5.613	9	Oberösterreich
Salzburg	273.514	271.590	0,7	1.924	3	Salzburg
Steiermark	525.500	528.255	-0,5	-2.755	8	Steiermark
Tirol	365.105	361.977	0,9	3.128	2	Tirol
Vorarlberg	172.479	171.791	0,4	688	5	Vorarlberg
Wien	909.528	898.251	1,3	11.277	1	Wien
ÖSTERREICH	3.858.758	3.849.090	0,3	9.668		ÖSTERREICH

	AL	AL	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	10.438	10.402	0,3	36	1	Burgenland
Kärnten	23.648	23.307	1,5	342	2	Kärnten
Niederösterreich	53.754	52.422	2,5	1.333	3	Niederösterreich
Oberösterreich	47.893	41.128	16,4	6.765	9	Oberösterreich
Salzburg	14.230	12.925	10,1	1.305	8	Salzburg
Steiermark	46.096	42.266	9,1	3.831	7	Steiermark
Tirol	18.094	16.809	7,6	1.286	6	Tirol
Vorarlberg	10.942	10.355	5,7	588	4	Vorarlberg
Wien	131.491	123.130	6,8	8.361	5	Wien
ÖSTERREICH	356.585	332.742	7,2	23.844		ÖSTERREICH

	SC	SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	1.947	1.735	12,2	212	8	Burgenland
Kärnten	3.367	3.084	9,2	284	6	Kärnten
Niederösterreich	10.135	9.553	6,1	582	4	Niederösterreich
Oberösterreich	10.570	10.545	0,2	25	2	Oberösterreich
Salzburg	2.629	2.329	12,9	301	9	Salzburg
Steiermark	8.441	8.807	-4,2	-366	1	Steiermark
Tirol	2.551	2.344	8,8	207	5	Tirol
Vorarlberg	2.610	2.369	10,2	241	7	Vorarlberg
Wien	38.893	38.247	1,7	646	3	Wien
ÖSTERREICH	81.142	79.011	2,7	2.131		ÖSTERREICH

	ALQ	ALQ	rel. in %	abs.	RANG abs.	
Burgenland	8,7	8,7		0,0	1	Burgenland
Kärnten	10,0	9,8		0,2	2	Kärnten
Niederösterreich	7,7	7,6		0,2	3	Niederösterreich
Oberösterreich	6,6	5,7		0,9	9	Oberösterreich
Salzburg	4,9	4,5		0,4	6	Salzburg
Steiermark	7,9	7,3		0,6	8	Steiermark
Tirol	4,6	4,4		0,3	5	Tirol
Vorarlberg	5,9	5,6		0,3	4	Vorarlberg
Wien	12,5	11,9		0,6	7	Wien
ÖSTERREICH	8,3	7,8		0,5		ÖSTERREICH

	AL+SC	AL+SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	12.385	12.137	2,0	248	1	Burgenland
Kärnten	27.015	26.390	2,4	625	2	Kärnten
Niederösterreich	63.889	61.975	3,1	1.915	3	Niederösterreich
Oberösterreich	58.462	51.673	13,1	6.790	9	Oberösterreich
Salzburg	16.859	15.254	10,5	1.606	8	Salzburg
Steiermark	54.537	51.073	6,8	3.465	6	Steiermark
Tirol	20.645	19.152	7,8	1.493	7	Tirol
Vorarlberg	13.552	12.724	6,5	829	5	Vorarlberg
Wien	170.384	161.377	5,6	9.007	4	Wien
ÖSTERREICH	437.727	411.752	6,3	25.975		ÖSTERREICH

Quelle: AMS, DVSU, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 13.03.2025.

Tabelle 6: Tabellarischer Überblick über die Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Bundesländern und Österreich Ende Feber 2025 – Stichtagswerte, (endgültige Werte für USB-AKTIV und ALQ)

ENDGÜLTIG
Stichtagswerte
28.02.2025 29.02.2024

	USB-AKTIV	USB-AKTIV	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	107.834	107.345	0,5	489	5	Burgenland
Kärnten	211.006	212.092	-0,5	-1.086	7	Kärnten
Niederösterreich	630.512	630.102	0,1	410	6	Niederösterreich
Oberösterreich	668.148	674.325	-0,9	-6.177	9	Oberösterreich
Salzburg	274.346	272.424	0,7	1.922	3	Salzburg
Steiermark	527.004	530.313	-0,6	-3.309	8	Steiermark
Tirol	366.623	363.145	1,0	3.478	2	Tirol
Vorarlberg	172.870	172.012	0,5	858	4	Vorarlberg
Wien	911.415	900.306	1,2	11.109	1	Wien
ÖSTERREICH	3.869.758	3.862.064	0,2	7.694		ÖSTERREICH

	AL	AL	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	10.084	10.006	0,8	78	1	Burgenland
Kärnten	22.555	21.936	2,8	619	2	Kärnten
Niederösterreich	52.182	50.633	3,1	1.549	3	Niederösterreich
Oberösterreich	46.518	38.836	19,8	7.682	9	Oberösterreich
Salzburg	13.630	12.254	11,2	1.376	8	Salzburg
Steiermark	44.667	40.450	10,4	4.217	7	Steiermark
Tirol	17.112	15.738	8,7	1.374	6	Tirol
Vorarlberg	10.707	10.165	5,3	542	4	Vorarlberg
Wien	129.969	121.637	6,8	8.332	5	Wien
ÖSTERREICH	347.424	321.655	8,0	25.769		ÖSTERREICH

	SC	SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	1.995	1.755	13,7	240	9	Burgenland
Kärnten	3.461	3.197	8,3	264	5	Kärnten
Niederösterreich	10.474	9.860	6,2	614	4	Niederösterreich
Oberösterreich	10.789	10.906	-1,1	-117	2	Oberösterreich
Salzburg	2.629	2.369	11,0	260	8	Salzburg
Steiermark	8.473	8.882	-4,6	-409	1	Steiermark
Tirol	2.563	2.349	9,1	214	6	Tirol
Vorarlberg	2.659	2.412	10,2	247	7	Vorarlberg
Wien	39.473	38.912	1,4	561	3	Wien
ÖSTERREICH	82.516	80.642	2,3	1.874		ÖSTERREICH

	ALQ	ALQ	rel. in %	abs.	RANG abs.	
Burgenland	8,4	8,4		0,0	1	Burgenland
Kärnten	9,5	9,2		0,3	4	Kärnten
Niederösterreich	7,5	7,3		0,2	2	Niederösterreich
Oberösterreich	6,4	5,4		1,0	9	Oberösterreich
Salzburg	4,7	4,2		0,4	6	Salzburg
Steiermark	7,7	7,0		0,7	8	Steiermark
Tirol	4,4	4,1		0,3	5	Tirol
Vorarlberg	5,7	5,5		0,3	3	Vorarlberg
Wien	12,4	11,8		0,6	7	Wien
ÖSTERREICH	8,1	7,6		0,5		ÖSTERREICH

	AL+SC	AL+SC	rel. in %	abs.	RANG rel.	
Burgenland	12.079	11.761	2,7	318	1	Burgenland
Kärnten	26.016	25.133	3,5	883	2	Kärnten
Niederösterreich	62.656	60.493	3,6	2.163	3	Niederösterreich
Oberösterreich	57.307	49.742	15,2	7.565	9	Oberösterreich
Salzburg	16.259	14.623	11,2	1.636	8	Salzburg
Steiermark	53.140	49.332	7,7	3.808	6	Steiermark
Tirol	19.675	18.087	8,8	1.588	7	Tirol
Vorarlberg	13.366	12.577	6,3	789	5	Vorarlberg
Wien	169.442	160.549	5,5	8.893	4	Wien
ÖSTERREICH	429.940	402.297	6,9	27.643		ÖSTERREICH

Quelle: AMS, DVS, eigene Berechnungen Abteilung 12, Datenstand 13.03.2025.

3.2 DER ARBEITSMARKT AUF DER EBENE DER POLITISCHEN BEZIRKE DER STEIERMARK

In zwölf von 13 steirischen politischen Bezirken kam es im Feber 2025 zu einer weiteren Ausweitung der Arbeitslosigkeit und damit auch einer Erhöhung der (vorläufigen) Arbeitslosenquote auf Bezirksebene. Ein Rückgang an vorgemerkten Arbeitslosen wurde nur im Bezirk Murtal (-0,9 %) verzeichnet. Die höchsten relativen Ausweitungen realisierten die Bezirke Graz (Stadt), Leibnitz und Südoststeiermark.

Tabelle 7: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für den 28.02.2025 für die politischen Bezirke der Steiermark und Österreich

Politische Bezirke/BL	vorgemerkte Arbeitslose			Arbeitslosenquote in % **		
	28.2.2025	Ver. in %	Rang Ver. in %	28.2.2025	Ver. in %-Punkten	Rang Ver. in %-Punkten
Graz (Stadt)	16.585	15,1	13	11,6	1,4	13
Deutschlandsberg	1.945	7,7	7	7,6	0,6	8
Graz-Umgebung	4.620	13,2	12	6,2	0,8	10
Leibnitz	3.488	12,3	11	9,0	1,0	12
Leoben	1.626	5,6	5	6,6	0,4	5
Liezen	1.861	10,2	10	5,4	0,5	7
Murau	623	3,1	2	5,8	0,3	3
Voitsberg	1.581	8,5	8	7,4	0,7	9
Weiz	2.074	7,3	6	5,1	0,4	6
Murtal	2.210	-0,9	1	7,5	0,0	1
Bruck-Mürzzuschlag	2.576	3,8	3	6,5	0,3	2
Hartberg-Fürstenfeld	2.718	4,6	4	7,0	0,4	4
Südoststeiermark	2.760	9,5	9	7,8	0,8	11
Steiermark	44.667	10,4		7,7	0,7	
Österreich	347.424	8,0		8,1	0,5	

Quelle: DVSU, AMS, Berechnungen Abteilung 12; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 13.03.2025; Arbeitslosenquote der Bezirke vorläufig, eigene Berechnungen Abteilung 12; Schätzung der unselbstständig Beschäftigten basierend auf der Wohnortzuordnung des DVSU.

Tabelle 8: Ausgewählte Arbeitsmarktindikatoren für den Jahresdurchschnitt 2024 für die politischen Bezirke der Steiermark und Österreich (endgültige Werte)

Politische Bezirke/BL	vorgemerkte Arbeitslose			Arbeitslosenquote in % **		
	Ø 2024	Ver. in %	Rang	Ø 2024	Ver. in %-Punkten	Rang Ver. in
Graz (Stadt)	13.861	15,4	11	9,7	1,2	13
Deutschlandsberg	1.482	11,9	8	5,7	0,6	9
Graz-Umgebung	3.692	15,4	10	5,0	0,7	10
Leibnitz	2.505	10,5	7	6,4	0,6	7
Leoben	1.352	7,8	4	5,4	0,4	4
Liezen	1.501	0,6	1	4,4	0,0	1
Murau	387	3,1	3	3,6	0,1	2
Voitsberg	1.255	18,7	12	5,8	0,9	12
Weiz	1.605	20,0	13	3,9	0,7	11
Murtal	1.867	10,3	6	6,3	0,6	6
Bruck-Mürzzuschlag	2.216	2,3	2	5,5	0,1	3
Hartberg-Fürstenfeld	2.078	7,9	5	5,3	0,4	5
Südoststeiermark	1.845	12,3	9	5,2	0,6	8
Steiermark	35.646	12,3		6,1	0,7	
Österreich	297.851	10,0		7,0	0,6	

Quelle: DVSU, AMS, Berechnungen Abteilung 12; ** nationale Berechnungsmethode; Datenstand 13.03.2025.